

Zl. 7/2020

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

vom 8.10.2020

Ort: Mehrzweckhalle, Volksschule Würflach

Beginn: 18,32 Uhr

Ende: 20,56 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister **Franz Woltron** als Vorsitzender
Herr Vizebgm. **Johann Woltron**

Frau GGR **Michaela Reiter**
Herr GGR **Johann Pinkl**
Herr GGR **Alois Kindlmayr**

Herr GGR DI(FH) **Christian Schwendinger**

Herr GGR **Roland Reiter**

Herr GR Martin Kirner
Herr GR Ing.Mag. Markus Dorfstätter
Herr GR Christian Heck
Frau GR Marina Hetlinger

Herr GR Walter Trimmel
Herr GR Bernd Pacher
Herr GR Michael Pacher
Herr GR Markus Gamsriegler
Herr GR Wolfgang Teichmann
Herr GR Dr. Karl Lorber bis 20:20 Uhr

Außerdem anwesend:

Herr Peter Samwald als Schriftführer

Entschuldigt war:

Frau GR Sabrina Klein

Frau GR Mag. Veronika Gruber

Nicht entschuldigt war:

Der Gemeinderat zählt neunzehn Mitglieder, anwesend hiervon waren siebzehn.
Die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße und zeitgerechte Ladung fest. Entschuldigt sind GR Sabrina Klein und GR Veronika Gruber.

Die nachstehende Tagesordnung wird daraufhin einstimmig angenommen:

- 1.) Protokoll
- 2.) Gebarungsprüfungsbericht
- 3.) Vergabe – Darlehen Vorfinanzierung LEADER-Förderung
- 4.) Pachtvertrag – Gastronomie in der WellnessWelt
- 5.) Vergabe – Wohnbauzuschuss 2012
- 6.) Berichte

Pkt. 1.) Protokoll

Auf die Verlesung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 27. August und 2. September 2020 wird einstimmig verzichtet. Folgende Einwände zum Protokoll vom 27. August 2020 wurden heute in der Gemeindekanzlei von der Bürgerliste Würflach eingebracht:

3.) Berichte

h) GR Gamsriegler

Nachdem ersten Satz:

Der Bürgermeister hält fest – und zwar nicht als Vertreter der Bauernschaft – dass es in Zukunft darüber eine öffentliche Diskussion zu diesem Thema geben wird. Er ist es leid – und damit spricht er alle Mitglieder der Bürgerliste an – dass von Seiten der Bürgerliste Ängste geschürt und Tatsachen verfälscht werden. Bgm. Woltron hält fest, dass von Seiten der Bürgerliste bislang noch kein Verbesserungsvorschlag eingebracht wurde und richtet die Frage an GR Lorber, wie weit der Stand der Dinge „Schweinestall Hausmann“ ist.

Im folgenden Absatz:

GR Lorber hat davon jedoch keine Rückmeldung, da das Institut nur mit dem Stallbetreiber zusammenarbeitet und *kein Dritter aus datenschutzrechtlichen Gründen Informationen erhält.*

i) GR Michael Pacher

Streichung des letzten Satzes: *GR Teichmann stellt abschließend fest, mehr Ställe bedeuten auch mehr Gülle.*

Anstatt dessen folgenden Absatz:

Herr Vizebürgermeister Woltron sagt weiter, dass die Familie Hausmann den Stall in der Gerasdorfer Straße abreißen müsste, wenn sie ihn nicht genehmigt bekommen. Dr. Lorber wendet ein, dass das nicht stimmt.

Herr Dr. Lorber fragt anschließend in Richtung Vizebürgermeister, ob er so einen Stall, wie jener in der Wiesengasse, genauso genehmigen würde, also mit genau dem gleichen Abstand zur Bevölkerung. Hr. Vizebürgermeister beantwortet diese Frage mit einem eindeutigen Ja. Es gab den Vorschlag den Stall weiter weg von Würflach zu errichten, das sei jedoch laut Vizebürgermeister nicht mit dem Naturschutz vereinbar gewesen.

Hr. GR Michael Pacher stellt abschließend fest, dass mehr Ställe auch mehr Gülle bedeuten. Es werden seit mittlerweile 2 Jahren Geruchsprotokolle gemacht und bis jetzt ist dahingehend nichts passiert.

Hr. Bürgermeister Woltron nimmt zur Kenntnis und wiederholt, dass bis jetzt in dieser Angelegenheit nichts passiert ist.

j) GGR Roland Reiter

Am Ende des Punktes folgende Ergänzung:

Hr. Bgm. Woltron ergänzt abschließend, dass er der Letzte ist, der sich dagegen wehrt, dass hier eine Lösung gefunden wird.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Einwendungen der unabhängigen Bürgerliste „Gemeinsam für Würflach“ zum Sitzungsprotokoll vom 27.8.2020 lt. Vorlage beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Weiters wurden folgende Einwendungen von GGR Johann Pinkl schriftlich eingebracht:

2.) Advent in der Johannesbachklamm

Nach dem ersten Absatz, wird der letzte Satz: Ohne besondere Vorkehrungen sind Veranstaltungen bis 200 Besucher im Freien möglich; wie folgt geändert:

Die derzeit gültige Rechtslage gibt vor, dass ab 01. September 2020 Veranstaltungen ohne besondere Vorkehrungen bis max. 200 Besucher im Freien möglich sind.

Weiters soll folgender Absatz eingefügt werden:

GGR Pinkl gibt weiters zu Bedenken, dass voraussichtlich von Seiten der Behörde aber auch von den Organisatoren der umliegenden und wegen Covid 19 bereits abgesagten Adventveranstaltungen, besonderes Augenmerk auf die korrekte Durchführung sowie auf die Einhaltung sämtlicher gesetzlich vorgesehenen Covid 19 Auflagen, während unserer Adventveranstaltung besonders geachtet werden wird. GR Lorber stimmt der Aussage von GGR Pinkl zu und ist der Meinung, dass jedenfalls alle auf uns schauen würden.

3.) Berichte

h) GR Gamsriegler

Gegen Ende des Punktes folgende Ergänzung:

GGR Pinkl meldet sich zu Wort und stellt klar, dass aus rechtlicher Sicht der Bürgermeister beim Erlangen eines möglichen Missstandes in der Gemeinde, keinerlei Ermessensspielraum hat und er dann einen Amtsmissbrauch begehen würde, wenn er eventuelle Missstände nicht umgehend an die zuständige Behörde weiterleiten würde.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Einwendungen zum Sitzungsprotokoll vom 27.8.2020 von GGR Johann Pinkl lt. Vorlage beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Weiters wurden auch noch Einwendungen von Fr. GR Mag. Veronika Gruber schriftlich eingebracht.

3.) Berichte

h) GR Gamsriegler

Ergänzung:

Vizebgm. Woltron stellt klar, dass landwirtschaftliche Lebensmittel unsere Nahrung sind und wir daher einen Konsens in der Sache brauchen. Worauf GR Lorber antwortet, dass es mit Vizebgm. Woltron keinen Konsens gibt. Er hätte aber eine Idee, da für seine Tierklinik mit den 16 Mitarbeitern mehr Fliegen ein Problem darstellen. Er hat Hrn. Hausmann sogar gefragt....

Vor dem Satz: GR Dr. Lorber führt weiters an, dass seine Sorgen im Hinblick auf den Bestand seiner Tierklinik, nicht wahrgenommen wurden; folgender Satz:

Weiters hält Bgm. Woltron fest, dass nun genug diskutiert wurde und nun an einer Lösung gearbeitet werden muss. Landwirtschaft und Bauern gäbe es seit Jahrzehnten und nicht nur in Würflach. Dies alles sei nur Angstmache und dadurch solle ein Kompromiss verhindert werden.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Einwendungen zum Sitzungsprotokoll vom 27.8.2020 von GR Veronika Gruber lt. Vorlage beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Nachdem die Einwendungen bereits heute im Gemeindeamt eingelangt sind, konnten diese in das Gemeinderatsprotokoll bereits eingearbeitet werden. Das Protokoll kann daher auch heute am Ende der Sitzung unterfertigt werden.

Pkt. 2.) Gebarungsprüfungsbericht

Am 27. August 2020 fand eine unangesagte Gebarungsprüfung statt. Es wurden dabei die Kassa und die Bücherei geprüft. Die Istbestände wurden in den Bericht aufgenommen. AL Samwald hat den Ablauf und die Abwicklung der Gemeindebücherei dargelegt. Es gab keine Empfehlungen und auch keine Beanstandungen. Der Bürgermeister verliest den Bericht, welcher vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wird.

Pkt. 3.) Vergabe – Darlehen Vorfinanzierung LEADER-Förderung

Für die Errichtung des Projektes Start- und Blickpunkt Johannesbachklamm in der WWW, wurde um eine LEADER-Förderung in der Höhe von € 200.000,-- angesucht. Nachdem die Auszahlung der Förderung erst nach Abrechnung des Vorhabens erfolgt, ist eine Zwischenfinanzierung notwendig. Es wurde eine Laufzeit von zwei Jahren ausgeschrieben, welche jedoch nach Einlangen der Förderung verkürzt werden könnte. Bgm. Woltron verliest die Ausschreibung des Darlehens. Eingeladen waren sechs Banken. Die Volksbank hat abgesagt und von der Bank 99 kam keine Rückmeldung. Die Angebote wurden bei der letzten Vorstandssitzung geöffnet. Beim 6 Monats-Euribor ist die Raiba Schneebergland mit einem Aufschlag von 0,55 % Billigstbieter. Bei der Fixverzinsung bietet die Bawag einen Aufschlag von 0,295 % allerdings auf einen Swapzinssatz an. Mit einem Aufschlag von 0,55 % wäre auch die Raiba Schneebergland Billigstbieter bei der Fixverzinsung. Da man in der Vergangenheit mit einem Swap-Geschäft schlechte Erfahrungen gemacht hat und die Differenz relativ gering ist, soll die Vergabe an die RAIBA Schneebergland erfolgen.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge das Darlehen zur Vorfinanzierung der LEADER-Förderung in der Höhe von € 200.000,-- an die RAIBA Schneebergland als Bestbieter mit einem Fixzinssatz von 0,55 %, vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Eine Gegenstimme: GGR DI(FH) Christian Schwendinger
Stimmhaltung: Bürgerliste Gemeinsam für Würflach

Pkt. 4.) Pachtvertrag – Gastronomie in der WellnessWelt

Der Pachtvertrag mit Hrn. Spritzendorfer, CRS Gastro GmbH, samt Zusatzvereinbarung wurde an den Gemeinderat versandt. Bgm. Woltron erläutert, dass der Vertrag grundsätzlich dem Vertrag mit Herrn Hampözl entspricht. Es wird eine monatliche Umsatzpacht in der Höhe von 8 % des Monats-Nettoumsatzes zuzüglich Mehrwertsteuer eingehoben. Mindestens jedoch € 500,-- und höchstens € 2.000,--. In einer Zusatzvereinbarung wurde festgehalten, dass die Fälligkeit des Pachtes mit der Öffnung des Saunastüberls entsteht und bis zum Vollbetrieb auf die festgesetzte Mindestpacht in der Höhe von € 500,-- verzichtet wird.

GR Dr. Lorber fragt was Vollbetrieb bedeutet. Bgm. Woltron erklärt, dass vorerst nur das Saunabuffet geöffnet wird und der öffentliche Bereich im kommenden Frühjahr nach Fertigstellung der neuen Einrichtung. GR Gamsriegler fragt wegen der Obergrenze der Pacht von € 2.000,--. Dies erscheint derzeit realistisch, könnte aber nach fünf Jahren Laufzeit nach verhandelt werden. GGR Reiter Roland fragt nach, ob diese Zusatzvereinbarung auch gilt, wenn der öffentliche Gastrobereich z.B. wegen Unwirtschaftlichkeit geschlossen wird. Diese Vereinbarung gilt nur für den Start, dann nicht mehr. GR Pacher Michael fragt was passiert, wenn der Betrieb wegen COVID-Maßnahmen geschlossen werden muss. Wenn es keinen Betrieb gibt, dann wird auch keine Umsatzpacht fällig. GGR Reiter Roland regt einen Zusatz an, dass die Zusatzvereinbarung nur bis Ende Mai gilt. Dies erscheint jedoch nicht notwendig.

Antrag: Bgm. Woltron stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den vorliegenden Pachtvertrag über den Gastronomiebereich in der WellnessWelt Würflach sowie die Zusatzvereinbarung zum Pachtvertrag, mit der CRS Gastro GmbH, 2700 Wiener Neustadt, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Stimmenthaltung: Bürgerliste Gemeinsam für Würflach

Pkt. 5.) Vergabe – Wohnbauzuschuss 2012

Es liegt ein Antrag auf Gewährung des Wohnbauzuschusses 2012 von Roman und Lisa-Marie Metzenbauer-Bele vor. Es wurde eine Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 4.033,39 bezahlt. Es würde demnach ein Zuschuss in der Höhe von € 806,69 zustehen. Obwohl der betreffende Voranschlagsposten bereits überzogen ist, soll die Vergabe im Sinne des Gleichheitsprinzips heute beschlossen werden.

Antrag: Bgm. Woltron stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe des Wohnbauzuschusses 2012 in der Höhe von € 806,69 an Roman u. Lisa-Marie Metzenbauer-Bele, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Pkt. 6.) Berichte

a) Baumspendeaktion. Bei der EVN-Bonuspunkteaktion sind knapp € 5.000,-- hereingekommen. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Spendern und Hrn. Rudolf Gruber von der EVN, dass Würflach als eine von fünf Gemeinden in Niederösterreich bei diesem Pilotprojekt dabei sein konnte.

b) Die Baumpfleßmaßnahmen werden derzeit durchgeführt. Dies ist wichtig, da ja Gefahr von den Bäumen ausgeht, wie man beim tragischen Tod eines Kindes in Göstling gesehen hat.

c) Personelles. Vor einer Woche hat Bauhofmitarbeiter **Andreas Sonek** den Bürgermeister um eine einvernehmliche Kündigung gebeten. Er hat sich das gut überlegt und das Dienstverhältnis endet nach Verbrauch des Resturlaubes mit heutigem Tag. Von Seiten der Gemeinde war man mit Hrn. Sonek immer sehr zufrieden und der Bürgermeister wünscht ihm auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft.

Im **Kindergarten** fallen auf Grund der Covid-Maßnahmen vermehrte Reinigungszeiten an und im Kindergarten Hettmannsdorf wird eventuell eine Sonderpädagogin benötigt. In den nächsten Wochen sollte man da Näheres wissen.

Für die **Reinigungsarbeiten** im Gemeindehaus wird ebenfalls jemand benötigt, da Fr. Seyser diese Tätigkeit nicht mehr ausüben wird. Der Zeitaufwand beträgt dafür wöchentlich 8 Stunden. Dies ist heute vorerst eine Information des Bürgermeisters. Wenn jemand Interessenten kennt, welche eine Teilzeitbeschäftigung mit 8 bis 15 Stunden suchen, können sich diese in der Gemeinde melden. GR Dr. Lorber fragt, ob die Saunadamen diese Arbeiten übernehmen könnten. Bgm. Woltron erklärt, dass diese ab November mit der geplanten Saunaöffnung wieder in der WWW tätig sind und Fr. Michaeler ohnehin schon zusätzlich im Kindergarten eingeteilt ist. Die Damen waren in den letzten Monaten im Ortsbild, den Kindergärten und in der Volksschule beschäftigt. Die Schulwartin Fr. Müller hat Malerarbeiten im Ortsgebiet (Buswartehäuschen, Ortseinfahrtstafeln) und in der WWW erledigt. Sollte die Sauna gesperrt werden müssen, dann hätte man wieder Reserven frei. Bgm. Woltron möchte noch einmal ausdrücklich betonen, dass sich die Mitarbeiterinnen vorbildlich verhalten haben und äußerst kooperativ waren. Wegen der Covid-Auflagen wird es sicherlich mehr Aufwand in der Sauna geben.

d) Wasserprobe Runzengraben. Der Bürgermeister hat den Bericht, welchen er von GR Lorber erhalten hat, an die Umweltabteilung bei der BH Neunkirchen weitergeleitet. Die technische Gewässeraufsicht wurde mit der Angelegenheit beauftragt und es wurden weitere Wasserproben entnommen. Die Auswertung und eine Antwort fehlen jedoch noch.

e) Verkehrstechnische Überprüfung. Es wurde ein Ansuchen an die BH Neunkirchen, Abteilung Verkehr, wegen einer verkehrstechnischen Prüfung gestellt: Es geht dabei um Bodenmarkierungsarbeiten im Bereich der Volksschule und div. andere Punkte. Termin wurde noch keiner bekanntgegeben.

f) WWW. Die Sanierungs- und Bauphase 1 steht vor der Fertigstellung. Im November wird mit Kosmetik und Fußpflege, Masseur, Sauna und Saunastüberl begonnen. Im Frühjahr 2021 dann auch wie bereits berichtet der öffentliche Cafehaus-Bereich mit neuer Einrichtung. Nächste Woche erfolgt dazu auch eine Aussendung der Gemeinde.

g) Veranstaltungen in der Klamm. Bgm. Woltron berichtet über den Stand in der Angelegenheit. Eine Stellungnahme von DI Spinka, BH Neunkirchen, als Sachverständiger für Naturschutz für den Fachbereich Wald ist bereits eingelangt. Die Stellungnahme von Dr. Edelbauer für den Fachbereich Ökologie liegt noch nicht vor. Es folgt dann eine neuerliche Zusammenkunft der Teilnehmer der ersten Besprechung.

h) Vizebgm. Woltron

WWW. Es gab Gespräche mit Hrn. Reiter Christian von der EVN wegen der geplanten Photovoltaikanlage und einer E-Tankstelle für Räder und PKW. Die bestehende Anlage muss zum Eingang bei der Technik verlegt werden. Für E-Bikes und E-Autos soll eine Zahlstation errichtet werden. Das zugesagte Angebot liegt noch nicht vor.

Presstage. Das Saftmobil ist seit Samstag im Einsatz und hat sich bereits bestens bewährt. Es wurden bereits mehrere tausend Liter Most bei den ersten Einsatztagen gepresst. Bei uns findet der nächste Presstag am 17. Oktober 2020 am Bauhof statt. Hier können auf Grund des Platzangeboten die Covid-Maßnahmen eingehalten werden. Nachdem das Saftmobil noch nicht zur Verfügung war, wurde der erster Presstag wie bisher vom Bauernbund durchgeführt und es wurden dabei 1.300 Liter Most gepresst.

Bauhof. Die Mitarbeiter haben in nächster Zeit einige Fertigstellungsarbeiten in der WWW zu erledigen.

WWW Baufortschritt. Der Saunahof ist bis auf Kleinigkeiten fertig, die Terrasse ist zum Großteil gepflastert, der Steg zur Terrasse wird demnächst geliefert und montiert, ebenso das Geländer. Das Eingangsportale ins Cafe und zum Masseur ist schon neu und als nächstes wird der Vorbau errichtet.

Protokoll. Der Vizebürgermeister erklärt, dass er nun schon seit 30 Jahren im Gemeinderat tätig ist. Das Protokollieren von Wortmeldungen ist jedenfalls schwierig. Eventuell könnten daher Tonbandaufzeichnungen von den Sitzungen angefertigt werden. Im Vorstand muss man sich Gedanken machen, ob und wie man das will. Für den Protokollführer ist es jedenfalls derzeit sehr schwierig. Zur Bürgerliste richtet er Worte betreffend den Stimmenthaltungen welche ja Gegenstimmen sind. Ihn interessiert auch nicht alles und er enthält sich trotzdem nicht der Stimme. GGR Reiter Roland entgegnet, dass sich der Vizebürgermeister auch schon einmal der Stimme enthalten hat. Bgm. Woltron meint auch, dass man zum Protokoll eine Linie finden sollte. Es ist schon einmal sinnvoll, wenn man zumindest die Einwende rechtzeitig in der Gemeinde abgibt. Eine Stimmenthaltung ist natürlich demokratisch möglich aber nicht sinnvoll.

Punkto **Bauhofmitarbeiter** haben wir jetzt natürlich einen Engpass. Es wird geschaut, ob es eine Übergangslösung über das AMS mit der Einstellung eines Langzeitarbeitslosen für ein paar Monate gibt. Damit haben wir schon gute Erfahrungen gemacht.

i) GGR DI (FH) Schwendinger

Zivilschutz. Er bekommt regelmäßig Informationen vom Zivilschutz und informiert über Socialmedia oder mit einer Post an die Haushalte.

Sperrmüll. Mitte September fand die Sperrmüllsammmlung statt. Im heurigen Jahr wurden 85 Tonnen übernommen. Das sind 10 Tonnen mehr als 2019, was jedoch Großteils an der höheren Schuttmenge liegt. Zum Sperrmüll gehören Holz, Eisen, Elektroschrott, Altreifen usw. Das ist ein Teil des Abfalls der Gemeinde. Am 30. September war er bei der Abfallverbandssitzung dabei. Es gibt ein neues Konzept für die Zukunft. Es werden drei Sammelzentren im Bezirk errichtet. Eines bei der Grünen Tonne, in Schlöglmühl und in Thomasberg. Die Bürger können dorthin ihren Sperrmüll und Sonderabfall vorbeibringen. Es hat den Vorteil, dass die Abgabe 40 Stunden in der Woche möglich ist. Der bisherige Sperrmüll muss dann nicht mehr durchgeführt werden. Die Abfallabgaben müssen mit den neuen Kosten berechnet werden. Bgm. Woltron ergänzt, dass dann auch der Strauchschnitt und Grünschnitt bei der Grünen Tonne eingebracht werden kann. Am 21. Oktober findet die nächste Verbandssitzung statt, wo das beschlossen werden soll. Für die nächsten zwei Jahre sind Erhöhungen bei den Entsorgungskosten vom Verband veranschlagt. Diese sind GGR Schwendinger nicht ganz klar und er wird dies mit Fr. Kögler vom Verband diskutieren. Die Frage ist, ob wir das akzeptieren müssen. Bgm. Woltron ersucht GGR Schwendinger ihn bei der Sitzung am 21. Oktober zu vertreten. Die Abfallentsorgung muss jedenfalls kostendeckend sein.

Johannesbachklamm. GGR Schwendinger hatte eine Begehung mit einem Geologen des Landes, um die Sachlage abzuklären. Negativ ist, dass wir als Gemeinde selbst feststellen müssen, wo eine gefährliche Stelle ist, was natürlich nicht einfach ist. Es wird mit anderen Gemeinden Kontakt aufgenommen. Jetzt wird einmal beschriftet und dann evaluiert und eine Rechtsauskunft eingeholt. Die Tätigkeiten der letzten Jahre müssen dokumentiert werden, damit diese auch belegt sind. Großräumige Arbeiten sollen lt. Geologen nicht gemacht werden, sondern gezielt offensichtliche Problemstellen. Bgm. Woltron berichtet, dass die Gemeinden Puchberg, Hohe Wand und Grünbach im Hinblick auf die Wandersteige nichts machen, sondern dass diese vom ÖTK betreut werden. GGR Pinkl ergänzt, dass er selbst schon einmal ein Gutachten erstellen lassen hat und der Gutachter gerne behilflich wäre. Dieser könnte sich die Klamm einmal anschauen. Zeit hätte dieser am kommenden Dienstag um 15 Uhr. GGR Pinkl könnte auch dabei sein.

Mountainbikestrecke. Für eine neue Streckenführung gibt es bereits eine Idee. Der Jagdpächter hat vorweg sein OK gegeben. Bei der nächsten Vorstandssitzung gibt es dann eine Präsentation. Danach wird es einen Infoabend mit den Grundbesitzern und einer Beauftragten des Landes NÖ geben. Weiters werden Herr Thomas Schenker, ein Großgrundbesitzer aus Mönichkirchen, und ein Vertreter der Wiener Alpen dabei sein. Die Vorteile einer markierten Radstrecke sollen dabei präsentiert werden.

j) GGR Reiter Roland

EVN Aktion. Auch von seiner Seite ein großes Danke an alle Spenderinnen und Spender. Würflach liegt da weit vorne im Vergleich. Die Bäume sind bestellt und können auch geliefert werden. Die Anlieferung erfolgt ab 19. Oktober. Dann kann mit den Pflanzungen gestartet werden.

Baumpfleßmaßnahmen. Am Heuweg wurden Lichtraumprofile ausgeschnitten und es folgen weitere Arbeiten lt. Baumkataster. Der Bauhof wird bei Bedarf rechtzeitig informiert.

Klamm. GGR Reiter hat ein Mail mit Fotos von Anschwemmungen in der Klamm erhalten. Er ist sich nicht klar ob das entfernt werden muss und ob das die Gemeindearbeiter machen. Der

Bürgermeister erläutert dazu, dass die Steg Reparaturen vom Bauhof gemacht werden. Einmal im Jahr muss eine Wildbachbegehung stattfinden. Bei uns ist das von der Jausenstation Gerhartl bis zur KlammWirtin. Dabei müssen diese Verklausungen festgestellt und dokumentiert werden. Meistens fand dann ein Einsatz mit Freiwilligen im Rahmen eines Aktionstages statt. Umstürzende Bäume gehören eigentlich dem Waldbesitzer und müssen auch von ihm entsorgt werden. Wichtig ist, dass keine Verklausung entstehen kann welche zu Überflutungen führen können. Grundsätzlich findet die Begehung im Frühjahr nach der Schneeschmelze statt. GGR Reiter berichtet, dass mit der Fa. Hofer Holz bis Ende Oktober eine Besichtigung der Brücken und Stege in der Klamm erfolgt.

Errichtung Photovoltaikanlage. Mitte September hatte Hr. GGR Reiter einen Termin mit einem Anlagenbauer und er berichtet über das Angebot. Eine Anlage mit mehr als 90 kWp wird nicht empfohlen. Wir sind Energievorbildgemeinde. Es steht uns daher noch eine Beratung im Ausmaß von 8 Stunden zu. Der Berater schlägt vor, dass sich der Gemeindevorstand und interessierte Gemeinderäte zusammensetzen. Ein Terminvorschlag wäre am 27. Oktober um 17 Uhr. Es sollen in der Zwischenzeit zwei zusätzliche Angebote eingeholt werden. Bgm. Woltron hat sich den Termin vorgemerkt und dieser wird auch noch an den Gemeinderat versandt. Der Vizebürgermeister schlägt vor, dass die Ausschreibung erst dann erfolgt, wenn die genaue Größe der Anlage vorliegt und die Angebote dann auch vergleichbar sind. Es müsste vorher aber auch das Dach saniert werden. Die Kostenschätzung beträgt ca. € 5.000,--. Im Bereich der ehemaligen Solaranlage gibt es Roststellen, welche auch vorher behandelt werden müssten. GGR Reiter berichtet von einer Wirtschaftlichkeitsrechnung, welche im schlechtesten Fall eine Einsparung von knapp € 150.000,-- in 20 Jahren bringen wird. GGR Kindlmayr fragt ob die Kosten für die Anbindung der Anlage an den Trafo der EVN auch berücksichtigt sind. Er rechnet damit Kosten von € 20.000,-- bis € 30.000,--.

Wasserproben in Privatbrunnen. GGR Reiter hat Rückmeldungen von vier Personen, welche eine Untersuchung ihrer Brunnen möchten. Das Land NÖ, Abteilung Naturschutz bietet solche Untersuchungen an. Voraussichtlich wird dies im Jänner gemacht. Es ist auch günstiger und eine ausführliche Erklärung zum Prüfergebnis wird ebenfalls übermittelt.

Schweinestall. Im Frühsommer wurde mit der Bundesversuchsanstalt Kontakt aufgenommen und eine Verbindung mit der Familie Hausmann hergestellt. Fr. Hausmann hat sich auch gemeldet und mitgeteilt, dass Mitarbeiter da waren. Diese Anstalt ist die führende Institution in diesem Bereich. Es werde gerade drei Techniken zur Reduktion der Emissionen getestet. Ein Versuchsstall in der Steiermark wurde von der Bürgerliste besichtigt. Dort sind die Emissionen sehr gering, es handelt sich dabei aber um einen geschlossenen Stall und keinen Tierwohlstall. Emissionen wird es jedenfalls immer geben. Aber mit geringen Kosten wären deutliche Verbesserungen auch bei Tierwohlställen möglich. GR Lorber gibt dazu auch Erklärungen ab. Zum ersten sollte es eine Multiphasenfütterung geben, wo das Futter wöchentlich angepasst wird. Dies bedarf nur einer Umstellung des Computerprogrammes der Fütterungsanlage. Das zweite wäre eine Sprinkleranlage, welche die Temperatur im Stall senkt. Ein Grad Temperatur bedeutet 10 % höhere Geruchsbelastung. Die Präsentation war sehr interessant und Ing. Zentner hat auch angeboten, dass er vorbeikommen und uns beraten würde. GGR Reiter hat diesbezüglich schon mit Fam. Hausmann telefoniert. Da es auch wegen dem Rinderstall in der Gerasdorfer Straße noch Unsicherheiten in der Bauangelegenheit gibt, hat die Fam. Hausmann nicht alleine den finanziellen Rahmen, um die gesamten Kosten für eventuelle Verbesserungen beim Schweinestall zu tragen. Das ist ein Punkt, wo wir ansetzen müssen. Man kann den Stallbetreiber nicht alleine im Regen stehen lassen. Herr Zentner hat sich für eine begleitende Beratung angeboten, er würde interessierten Gemeinderäten die begleitenden Maßnahmen erörtern.

Herr Ing. Zentner würde daher gerne vorbeischaun und eine fachliche Begleitung anbieten. Es wäre möglich, einen guten Konsens zu finden. Die Maßnahmen bringen Kosten von € 2.000,--

bis max. € 4.000,-- und sollten von der Gemeinde übernommen werden. Die Geruchsprotokolle sind lt. GGR Reiter für den Hugo (*Anmerkung: eine Handlung, die man sich sparen hätte können*). Da jeder Mensch Geruch anders wahrnimmt, müssten damit ausgebildete Menschen, sogenannte geeichte Riecher, beauftragt werden. Hr. Ing. Zentner war bereits vor Ort und ist der Meinung, dass eine Geruchsreduzierung von 40 bis 50 % möglich wäre. Auf dieses Thema müsse die Gemeinde jetzt bauen, darüber kann auch in der nächsten Vorstandssitzung diskutiert werden. Diese 2000-4000 Euro sind eine vergleichsweise geringe Summe, um hier ein positives Signal gegenüber den Anrainern zu setzen.

Vize Woltron sagt, dass man unbedingt die Fam. Hausmann dazu braucht. Er hat natürlich auch großes Interesse daran und es ist sicherlich auch grundsätzliches Interesse da. Bgm. Woltron fasst noch einmal zusammen: Es gibt ein Infogespräch mit Hrn. Zentner; dass die Gemeinde Geld in die Hand nimmt wäre für ihn vorstellbar; die Fam. Hausmann muss auch ins Boot geholt werden. Herr Vize Bgm. Woltron ist auch überzeugt, dass es hier Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Es ist kein Geheimnis, dass man mit der Fütterung sehr viel machen kann. Beim Erstgespräch soll Ing. Zentner technisch beraten und eventuell auch mit seiner Erfahrung als Mediator agieren. Auf Grund der Klimaerwärmung fühlen sich auch die Schweine im Sommer im Stall nicht wohl und daher kommt die Sprinkleranlage auch dem Tierwohl zugute.

Bgm. Woltron fasst nochmals die Vorgehensweise zusammen und betont nochmals, dass hier die Gemeinde ein Geld in die Hand nehmen kann, um eine Verbesserung für die Anrainer zu erzielen.

GGR Reiter Michaela fragt warum bei den **Bäumen** am Holzweg nur die Misteln entfernt wurden und ob diese eventuell weiter verkauft werden. Hr. GGR Reiter kann dies nicht beantworten, da er keine Informationen dazu hat.

Nachdem DR. Lorber die Sitzung verlassen muss, hat der Bürgermeister noch eine Frage an ihn. Dr. Lorber stellt für das Bäume setzen einen **Bagger** mit Fahrer zur Verfügung. Es stellt sich nun die Frage, ob das auch versichert ist. Sollte etwas beschädigt werden oder es passiert ein Unfall, könnte es da Probleme geben. Dies wird Dr. Lorber noch abklären. Der Gemeinderat ist jedenfalls bei derartigen Arbeitseinsätzen unfallversichert. GGR Kindlmayr erinnert, dass auch unbedingt die Einbaupläne (Strom, Gas, Telefon und Wasser) eingeholt werden müssen. *Dr. Lorber verlässt daraufhin die Sitzung um 20:20 Uhr.* GGR Reiter ist sich der Problematik bewusst. Es sollten durch die Baggerbeistellung Kosten gespart werden. Das ist in aller Interesse, es soll aber nur auf die Gefahren hingewiesen werden. Vize Bgm. Woltron erklärt, dass im Zuge der Baumschneidearbeiten eine Mistelentfernung nichts bringt, es müsste der ganze befallene Ast entfernt werden. Dies wird von Hrn. GGR Reiter geklärt.

k) GR Pacher Michael

Zum Thema **Schweinestall** bittet er den Vizebürgermeister, dass er bei der Fam. Hausmann vorfühlt, ob man sich mit ihnen auf einen Tisch zusammensetzen kann.

Bürgermeister Woltron sagt daraufhin, dass dieses Thema in dieser GR-Sitzung bereits ausführlich behandelt wurde und eine Vorgangsweise festgelegt wurde.

Vize Bgm. Woltron antwortet darauf: „Gerne, aber nicht so, den Brunnen habt ihr vergiftet.“

Bgm. Woltron unterbricht daraufhin sofort die beginnende Diskussion. Er beruft sich auf die Gemeindeordnung und überlegt, bei der nächsten Gemeinderatssitzung keine Berichte auf die Tagesordnung zu setzen, da diese immer wieder emotional ausarten. Es gibt einen besprochenen Weg zum Thema Schweinestall und es wurde bereits alles besprochen.

Einbrüche. GR Pacher regt an, dass die Präsenz der Polizei erhöht werden könnte. Es gibt ja auch immer wieder Vandalenakte. GGR Pinkl hat zu diesem Thema bereits einen Artikel für die nächste Gemeindezeitung.

Sportplatz. Es gab einen Feuerwehreinsatz am Sportplatz, wo das Gelände von einem LKW beschädigt wurde. Es handelt sich dabei um einen Versicherungsschaden. GGR Schwendinger hatte davon noch keine Kenntnis.

l) GR Teichmann

möchte die Problematik mit dem Verkehr bei der **Volksschule** aufzeigen. Würflach ist eine Mobilitätsgemeinde und man könnte eine Beratung von Hrn. Gausterer in Anspruch nehmen. In vielen Gemeinden gibt es Gefahrenzeichen vor der Schule, bei uns nicht. GGR Kindlmayr erklärt, dass Hr. Gausterer bei der beantragten Verkehrsverhandlung dabei sein wird und dass dieser Wunsch dabei besprochen werden kann. GGR Reiter Roland sagt dazu, dass er mit Fr. DI Sanz vom Mobilitätsbüro telefoniert hat und die Gemeinde hat lt. ihr Aussage, noch nie um eine Beratung angefragt. Bgm. Woltron möchte festhalten, dass bereits unzählige Verhandlungen bei der Schule stattgefunden haben und verschiedenste Warnschilder auf Grund von Experten aufgestellt wurden. Fest steht jedoch, dass der Schülerlotsendienst die beste Lösung ist und auch hervorragend funktioniert.

m) GR Dorfstätter

möchte wissen, ob es bei der Anlieferung zum Saftmobil einer Voranmeldung bedarf. Vizebgm. Woltron erklärt, dass unbedingt angemeldet werden muss. Zur Zeiteinteilung und Koordinierung sind auch die Obstmenge, die Abfüllbehälter (Flasche oder Bigbag) usw. erforderlich. Auch wegen der Covid-Vorkehrungen. GGR Reiter Roland fragt wer zum Obstpressen kommen kann. Jeder Gemeindebürger mit Haupt- oder Zweitwohnsitz in der Gemeinde kann das Angebot nutzen.

n) GR Marina Hetlinger

berichtet dass ihr mitgeteilt wurde, dass Tafeln von den Rundwanderwegen teilweise ausgerissen wurden. Diese sollten wieder einmal vom zuständigen Referat kontrolliert werden.

o) GGR Pinkl

Advent. Es ist ja geplant, einen Baum und einiges an Deko aufzustellen. Einen Baum würde er gerne gemeinsam besichtigen und im Anschluss an die heutige Sitzung einen Termin für eine Referatssitzung festlegen. Bei der Sitzung soll auch ein Konzept für einen eventuellen Ausschank usw. erstellt werden.

Brandschutz. Die Feuerlöscherüberprüfung wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

FF-Mannschaftstransporter. Das neue Mannschaftsfahrzeug der FF wurde ausgeliefert und übergeben.

Brandschutzpläne WWW. Die Pläne werden gemeinsam mit dem Architekten überarbeitet und den Umbaumaßnahmen angepasst.

GGR Pinkl hat morgen einen Termin mit der Fa. Springer, wobei die **Ansaugstelle** in Hettmannsdorf besichtigt wird.

Der **Löschwasserbehälter** in der Bogengasse ist undicht. Die Fa. Strebinger könnte diesen eventuell mit einer Folie auslegen. Dazu hat er einen Termin am Montag, den 12. Oktober.

Es ist eine **Forstwegdigitalisierung** im nächsten Jahr geplant. Dies soll eine Erleichterung bei Waldbränden für die Einsatzkräfte sein. Es werden die Wege, Hubschrauberlandeplätze usw. eingezeichnet und mit Koordinaten versehen. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 1.000,--.

An der diesjährigen **Heldenehrung** wird die FF voraussichtlich wegen der Covid-Auflagen nicht teilnehmen können. Bgm. Woltron hat dies auch schon mit Kdt. Lebel besprochen. Die Pfarre ist grundsätzlich dafür und auch der Musikverein würde daran teilnehmen. Im Vorstand soll aber auch noch darüber gesprochen werden.

p) GGR Reiter Michaela

Vom Land NÖ hat die Gemeinde eine **Förderung** in der Höhe von € 1.500,-- für die Ferienbetreuung in den Kindergärten erhalten.

Bei der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde die Anschaffung des **Kindergartenverwaltungsprogrammes** des Landes beschlossen. Die Gemeinde erhält dazu vom Land für jeden Kindergarten ein Notebook und je € 500,-- für die Einbindung.

Die **Turnsaalüberprüfungen** wurden in der Volksschule und im Kindergarten durchgeführt. Kleinere Mängel wurden bereits von Hrn. Sonek behoben.

Die **Mehrzweckhalle** wird derzeit wieder unter gewissen Vorkehrungen von Vereinen genutzt. **Gesunde Gemeinde.** Für das Bienenprojekt haben wir vom Land eine Gutschrift in der Höhe von € 88,-- erhalten. Im Herbst ist noch ein Kurs mit Kindern geplant. Der Kinderkochkurs war äußerst gelungen. Weiters gab es den Vortrag „Essverhalten unter der Lupe“, wo es im nächsten Jahr eine Fortsetzung geben wird. Wenn es die Covid-Auflagen zulassen, gibt es auch noch einen Sensorik-Workshop in der Schule.

Zum derzeitigen Stand in der **WWW** gibt es nächste Woche einen Newsletter mit Informationen. Fr. GGR Reiter gibt einen Bericht über die Umbauarbeiten. Nächste Woche findet auch eine Besprechung mit den Saunadamen statt. Es wird auch ausgearbeitet, wie ein Betrieb mit den Covid-Vorschriften aussehen kann.

q) GGR Kindlmayr

Straßenbau. Bei der Baustelle der Fam. Schwarz in der Wolfsohler Straße wurden die Randsteine von der Fa. Holzgethan entfernt und der Gehsteig wird in diesem Bereich saniert. Die Einfassung des Brunnens am **Weidenweg** wird durch die Fa. Aschenbrenner, welche vor Ort auf der Baustelle tätig ist, erneuert. In der Schulgasse werden bei der Fam. Kroppe die Einfahrt und die Nebenanlagen erneuert. Am Montag war die Fa. Colas mit Patchmaticarbeiten in der Gemeinde unterwegs und es konnte einiges gemacht werden.

EVN Lichtservice. Ein neuer Einspeisepunkt wurde am Hartfeld errichtet. Es gab zuletzt einigen Unmut wegen der Ausfälle der Straßenbeleuchtung bei der Einspeisung in der Badgasse. 150 Lampen hängen auf dieser Stelle darauf und der Fehler ist schwer zu finden. GGR Kindlmayr hat die Bitte an alle, dass bei Ausfällen der Straßenbeleuchtung die EVN-Störungsstelle angerufen wird welche Tag und Nacht besetzt ist und nicht auf Facebook darüber diskutiert wird.

Markierungsarbeiten. Im November wird die Fa. Monsipan die geplanten Markierungen aufbringen. Wenn bei der Verkehrsverhandlung Markierungen bei der Volksschule vorgeschlagen werden, werden diese natürlich auch ausgeführt.

Heuer findet wegen der Covid-Pandemie kein **Familienwandertag** statt. Es soll aber trotzdem gewandert werden und jeder gewanderte Kilometer wird vom ÖAAB Würflach mit einer Spende von 10 Cent für Licht ins Dunkel unterstützt. GGR Kindlmayr ladet den Gemeinderat zum Wandern ein und verteilt Flyer. Bgm. Woltron hält das für eine gute Idee.

Die Termine für die nächsten Sitzungen werden nach Bedarf festgesetzt. Sicherlich wird es noch im Oktober eine Sitzung des Gemeindevorstandes geben und im November eine Gemeinderatssitzung.

Zum Abschluss bedankt sich der Bürgermeister für das Kommen, wünscht auch den Zuschauern einen schönen Abend und beschließt die Sitzung.